



**Stadt Erlangen**

# Einladung

## Nachhaltigkeitsbeirat

3. Sitzung • Donnerstag, 05.10.2023 • 17:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

### Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr

1. Berichte aus den Foren
2. Haushalts-Anträge (HH-Anträge)
  - 2.1. Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats der Stadt Erlangen: Antrag auf Bereitstellung von Mitteln zur Durchführung des Nachhaltigkeitstags 2024 13-2/166/2023  
Beschluss
  - 2.2. Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats der Stadt Erlangen zum Stellenplan 2024: Schaffung einer pädagogischen Stelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der vhs Erlangen 13-2/167/2023  
Beschluss
3. Anträge auf die Förderung aus dem Bereich der Nachhaltigkeit
  - 3.1. Zuschussantrag des Dreycedern e.V. Erlangen für das Projekt „Fond zur Unterstützung von Klienten und Angehörigen sowie ggf. Begleitpersonen wie Ehrenamtlichen, um Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen“ 13-2/164/2023  
Beschluss
  - 3.2. Zuschussantrag der Adalbert-Stifter-Grundschule für das Projekt „Schule im Aufbruch - Anschaffung von Akustiksesseln“ 13-2/165/2023  
Beschluss
4. Mitglieder stellen sich vor: Lesecafé (Dr. Claudia Schorcht)
5. Einwegsteuer: Regelungen in Erlangen (Dr. Claudia Schorcht)
6. Bericht über die Austauschtreffen der Mitglieder des Nachhaltigkeitsbeirats und das Verwaltungsgespräch (Dr. Claudia Schorcht)
7. Sonstiges / Termine

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 28. September 2023

**STADT ERLANGEN**  
gez. Dr. Florian Janik  
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/13-2

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
13-2/166/2023

## Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats der Stadt Erlangen: Antrag auf Bereitstellung von Mitteln zur Durchführung des Nachhaltigkeitstags 2024

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Nachhaltigkeitsbeirat	05.10.2023	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen beantragt: zur Finanzierung des Nachhaltigkeitstags 2024 im Haushalt 2024 der Stadt Erlangen den Betrag von 20.000 Euro vorzusehen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Von 2014 bis 2019 fanden in Erlangen jährlich im September erfolgreiche Nachhaltigkeitstage statt – zuerst als Veranstaltung des Netzwerks der Erlanger Nachhaltigkeitsinitiativen in der Altstadtmarktpassage, dann seit 2016 im Wechsel und in Kooperation mit der städtischen Veranstaltung „Deine Stadt und Du“ auf dem Schlossplatz. Sie vermittelten mit vielen interaktiven Angeboten und Informationen leicht umsetzbares nachhaltiges Wissen und Praxistipps für den Alltag. Besonderer Wert wurde bei der Gestaltung der Angebote dabei auf die Zielgruppe junger Familien gelegt.

Dieser Aktionstag für Nachhaltigkeit sollte nach der Corona bedingten Pause 2022 wieder durchgeführt werden. Die Planungen waren angelaufen, rund 20 Gruppierungen hatten bei einer ersten Abfrage ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet. Allerdings wurde die Veranstaltung im August dennoch abgesagt, die bisherigen Organisatoren keine Kapazitäten mehr für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung hatten.

Auch 2023 konnte der Nachhaltigkeitstag nicht stattfinden. Dem Haushaltsantrag des Nachhaltigkeitsbeirats auf Bereitstellung der finanziellen Mittel wurde nicht stattgegeben, und es standen keine personellen Ressourcen zur Planung und Durchführung des Tages zur Verfügung. Damit ist der Versuch, einen zentralen Tag für Nachhaltigkeit in Erlangen durchzuführen, seit der Corona bedingten Unterbrechung zum zweiten Mal gescheitert.

Damit wurde die Chance nicht genutzt, den Klima- und Nachhaltigkeitsaktiven der Stadtgesellschaft ein Forum zu bieten, die Vernetzung aller Akteure zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, in einer großen gemeinsamen Aktion die Stadtgesellschaft niederschwellig und interaktiv über die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu informieren und für die Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Alltag zu gewinnen, nachdem der Stadtrat der Stadt Erlangen, den Klimanotstand ausgerufen und mit Klima-Aufbruch und Nachhaltigkeitsstrategie aufwendige Prozesse angestoßen hat, die zum Handeln aufrufen.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Aus Sicht des Nachhaltigkeitsbeirats wäre der Verzicht auf den Nachhaltigkeitstag in Zeiten der Klimakrise und anderer Entwicklungen, die es dringlicher denn je erscheinen lassen, nachhaltiges Handeln zu einem Leitmotiv des täglichen Lebens sowohl der Kommune als auch der Bürger zu machen, ein Signal, das in starkem Widerspruch zu allen Bemühungen im Rahmen des Klima-Aufbruchs und der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie steht.

Der Nachhaltigkeitsbeirat setzt sich deshalb für die weitere Durchführung dieses Aktionstags für Nachhaltigkeit ein und ist auch bereit, seine Vorbereitung und Durchführung nicht nur zu unterstützen, sondern sich dabei aktiv und substantiell einzubringen.

Die Prüfung der organisatorischen Erfordernisse in der Zusammenarbeit von Verwaltung und Beirat, damit der Nachhaltigkeitstag trotz der beschränkten personellen Ressourcen als städtische Veranstaltung durchgeführt werden kann, laufen bereits.

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Zur Finanzierung des Nachhaltigkeitstags 2024 beantragt der Nachhaltigkeitsbeirat, im Haushalt 2024 den Betrag von 20.000 Euro vorzusehen.

## 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*  
 ja, negativ\*  
 nein

*Wenn ja, negativ:  
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*  
 nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 20.000,00	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### Anlagen:

Antrag von Mitgliedern des Nachhaltigkeitsbeirats der Stadt Erlangen auf Bereitstellung von Mitteln zur Durchführung des Nachhaltigkeitstags 2024

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## **Antrag auf Bereitstellung von Mitteln zur Durchführung des Nachhaltigkeitstags 2024**

Von 2014 bis 2019 fanden in Erlangen jährlich im September erfolgreiche Nachhaltigkeitstage statt – zuerst als Veranstaltung des Netzwerks der Erlanger Nachhaltigkeitsinitiativen in der Altstadtmarktpassage, dann seit 2016 im Wechsel und in Kooperation mit dem Städtischen Event „Deine Stadt und Du“ auf dem Schlossplatz. Sie vermittelten mit vielen interaktiven Angeboten und Informationen leicht umsetzbares nachhaltiges Wissen und Praxistipps für den Alltag. Besonderer Wert wurde bei der Gestaltung der Angebote dabei auf die Zielgruppe junger Familien gelegt.

Dieser Aktionstag für Nachhaltigkeit sollte nach der coronabedingten Pause 2022 wieder durchgeführt werden. Die Planungen waren angelaufen (rund 20 Gruppierungen hatten bei einer ersten Abfrage ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet). Allerdings wurde das Event im August dennoch abgesagt, weil sich das Amt für Stadtteilarbeit und das E-Werk nicht in der Lage sahen, den Tag organisatorisch vorzubereiten. Auch 2023 konnte der Nachhaltigkeitstag nicht stattfinden, weil dem Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats auf Bereitstellung der finanziellen Mittel nicht stattgegeben wurde und keine personellen Ressourcen zur Planung und Durchführung des Tages zur Verfügung standen. Damit ist der Versuch, einen zentralen Tag für Nachhaltigkeit in Erlangen durchzuführen, seit der coronabedingten Unterbrechung zum zweiten Mal gescheitert. Damit wurde wieder eine Chance vertan, den Klima- und Nachhaltigkeitsakteuren der Stadtgesellschaft und auch der Verwaltung selbst ein Forum zu bieten, das zuvor etliche Jahre sehr wirksam darin war, die Vernetzung aller Akteure zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, in einer großen gemeinsamen Aktion die Stadtgesellschaft niederschwellig und interaktiv über die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu informieren und für die Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Alltag zu gewinnen. - Und das in einer Stadt, die den Klimanotstand ausgerufen hat und mit Klima-Aufbruch und Nachhaltigkeitsstrategie aufwendige Prozesse angestoßen hat, die zum Handeln aufrufen.

Aus Sicht des Nachhaltigkeitsbeirats wäre der Verzicht auf den Nachhaltigkeitstag in Zeiten der Klimakrise und anderer Entwicklungen, die es dringlicher denn je erscheinen lassen, nachhaltiges Handeln zu einem Leitmotiv des täglichen Lebens – sowohl der Kommune als auch der Bürger\*innen – zu machen, ein Signal, das in krassem Widerspruch zu allen Bemühungen im Rahmen des Klima-Aufbruchs und der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie steht.

Der Nachhaltigkeitsbeirat setzt sich deshalb für die weitere Durchführung dieses Aktionstags für Nachhaltigkeit ein und ist auch bereit, seine Vorbereitung und Durchführung nicht nur zu unterstützen, sondern sich dabei aktiv und substantiell einzubringen. Die Prüfung der organisatorischen Erfordernisse in der Zusammenarbeit von Verwaltung und Beirat, damit der Nachhaltigkeitstag trotz der beschränkten personellen Ressourcen als städtisches Event durchgeführt werden kann, laufen bereits.

Zur Finanzierung des Nachhaltigkeitstags 2024 beantragt der Nachhaltigkeitsbeirat, im Haushalt 2024 den Betrag von 20.000 Euro vorzusehen.

Antragsteller\*innen sind folgende Mitglieder:

Employees for Future (Ira Zauner)  
Landesbund für Vogelschutz (Christoph Daniel, Bianca Fuchs)  
Fairlangen.org (Matthew Horner)  
Solidarische Landwirtschaft (Karin Depner)  
ZSL (Irmgard Badura)  
Helmut Zapf  
Lesecafé Anständig essen e.V. (Claudia Schorcht)  
Studierendenvertretung der FAU (Felix Reiter)

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/13-2

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
13-2/167/2023

## **Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats der Stadt Erlangen zum Stellenplan 2024: Schaffung einer pädagogischen Stelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der vhs Erlangen**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Nachhaltigkeitsbeirat	05.10.2023	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

## I. Antrag

Der Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen beantragt: eine pädagogische Stelle (TZ, 20 Std., EG 13) für den Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der vhs Erlangen ab 2024 zu schaffen.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die vhs Erlangen ist die wichtigste Einrichtung für Erwachsenenbildung der Stadt Erlangen und erreicht die breite Stadtgesellschaft mit ihrem Angebot. Allerdings gibt es an der vhs Erlangen bis heute keine pädagogische Stelle zur Koordination eines Angebots im Bereich BNE. Das kleine bestehende Angebot wird ausschließlich vom Leiter der vhs und Ehrenamtlichen neben vielen anderen Aufgaben koordiniert.

Die Ausrufung des Klimanotstands, die Prozesse des Klima-Aufbruchs und die Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie können aber nur Erfolg haben, wenn die Stadtgesellschaft nicht nur über diese Prozesse informiert wird, sondern auch ein breites Angebot erhält, fundiertes Wissen über diese Themen und auch praktische Kompetenz für die Umsetzung solcher Maßnahmen zu erwerben, die im eigenen Alltag zum Tragen kommen.

Die Schaffung einer solchen Stelle würde die Möglichkeit bieten, im BNE Bereich stärker mit dem Amt für Klimaschutz und Energiefragen zu kooperieren, wo es schon einige BNE Angebote gibt (z.B. über die Bewerbung der Angebote des Umweltamts im Programm der vhs, die Koordination der verschiedenen Themen etc.), und es wäre auch zu überlegen, ob darüber die Zuständigkeitsfrage für die Ausrichtung eines Nachhaltigkeitstags, der ein wichtiges Bildungsevent zur Nachhaltigkeit darstellt, geklärt werden könnte. Eine Stelle für BNE an der vhs würde vor allem aber personelle Ressourcen schaffen, um diesen wichtigen Themenbereich substantiell im Bildungsangebot der vhs zu verankern.

Die Angebote der vhs erreichen über den gedruckten Katalog, die Internetseite und weitere Wege mehr Menschen der Stadtgesellschaft als jede andere Bildungseinrichtung der Stadt.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In Zeiten, in denen (nicht nur) die Stadt Erlangen darauf angewiesen ist, bei den Mitgliedern der Stadtgesellschaft die Notwendigkeit von Klimaschutz und Nachhaltigkeit als zentrales Thema in allen Lebensbereichen zu wecken und zu stärken, kann auf den Einsatz der zentra-

len Bildungseinrichtung der Stadt bei dieser Aufgabe nicht verzichtet werden. Dazu bedarf es einer minimalen personellen Ausstattung.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Nachhaltigkeitsbeirat beantragt, eine pädagogische Stelle (TZ, 20 Std., EG 13) für den Bereich BNE an der vhs Erlangen ab 2024 zu schaffen.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

Antrag von Mitgliedern des Nachhaltigkeitsbeirats der Stadt Erlangen auf Schaffung einer pädagogischen Stellen im Bereich BNE an der vhs Erlangen

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang

## **Antrag zum Stellenplan 2024: Schaffung einer pädagogischen Stelle (TZ, 20 Stunden) für Nachhaltigkeit (BNE) an der vhs Erlangen**

Die vhs Erlangen ist die wichtigste Einrichtung für Erwachsenenbildung der Stadt Erlangen und erreicht die breite Stadtgesellschaft mit ihrem Angebot. Allerdings gibt es an der vhs Erlangen bis heute keine pädagogische Stelle zur Koordination eines Angebots im Bereich BNE. Das kleine bestehende Angebot wird ausschließlich vom Leiter der vhs und Ehrenamtlichen neben vielen anderen Aufgaben koordiniert.

Die Ausrufung des Klimanotstands, die Prozesse des Klima-Aufbruchs und die Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie können aber nur Erfolg haben, wenn die Stadtgesellschaft nicht nur über diese Prozesse informiert wird, sondern auch ein breites Angebot erhält, fundiertes Wissen über diese Themen und auch praktische Kompetenz für die Umsetzung solcher Maßnahmen zu erwerben, die im eigenen Alltag zum Tragen kommen.

Die Schaffung einer solchen Stelle würde die Möglichkeit bieten, im BNE Bereich stärker mit dem Umweltamt zu kooperieren, wo es schon einige BNE Angebote gibt (z.B. über die Bewerbung der Angebote des Umweltamts im Programm der vhs, die Koordination der verschiedenen Themen etc.) und es wäre auch zu überlegen, ob darüber die Zuständigkeitsfrage für die Ausrichtung eines Nachhaltigkeitstags, der ein wichtiges Bildungsevent zur Nachhaltigkeit darstellt, geklärt werden könnte. Eine Stelle für BNE an der vhs würde vor allem aber personelle Ressourcen schaffen, um diesen wichtigen Themenbereich substantiell im Bildungsangebot der vhs zu verankern.

Die Angebote der vhs erreichen über den gedruckten Katalog, die Webseite und weitere Wege mehr Menschen der Stadtgesellschaft als jede andere Bildungseinrichtung der Stadt. In Zeiten, in denen (nicht nur) die Stadt Erlangen darauf angewiesen ist, bei den Mitgliedern der Stadtgesellschaft die Notwendigkeit von Klimaschutz und Nachhaltigkeit als zentrales Thema in allen Lebensbereichen zu wecken und zu stärken, kann auf den Einsatz der zentralen Bildungseinrichtung der Stadt bei dieser Aufgabe nicht verzichtet werden. Dazu bedarf es einer minimalen personellen Ausstattung.

Der Nachhaltigkeitsbeirat beantragt deshalb die Schaffung einer pädagogischen Stelle (TZ, 20 Std, EG 13) für den Bereich BNE an der vhs Erlangen ab 2024.

Antragsteller\*innen

Helmut Zapf

Claudia Schorcht (LeseCAFÉ)

Ira Zauner (Employees for future)

Matthew Horner (fairlangens.org)

Christoph Daniel (LBV)

Wolfgang Niclas, Ratschlag für soziale Gerechtigkeit

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/13-2

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
13-2/164/2023

## Zuschussantrag des Dreycedern e.V. Erlangen für das Projekt „Fond zur Unterstützung von Klienten und Angehörigen sowie ggf. Begleitpersonen wie Ehrenamtlichen, um Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen“

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Nachhaltigkeitsbeirat	05.10.2023	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Nachhaltigkeitsbeirat beschließt, dem Dreycedern e.V. Erlangen einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € für die Fond zu gewähren, um Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben von Klienten, Angehörigen o.Ä. zu ermöglichen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Teilhabe ist eine zentrale Voraussetzung für das Menschsein, für das Menschwerden. Menschen müssen teilhaben können, um sich als Mensch entwickeln, die in ihnen liegenden Möglichkeiten ausbilden und gut leben zu können. Neben der Teilhabe am Zusammenleben in der Familie gehört gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe im Sinne sozialer Teilhabe zum Einbezogenen in eine Lebenssituation, um das eigene Leben gestalten, selbst Entscheidungen treffen und mitbestimmen zu können, wenn es um das eigene Umfeld geht.

Viele Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder pflegende An- und Zugehörige haben auf Grund von fehlender oder eingeschränkter Möglichkeit zur Berufstätigkeit keinen oder einen zu geringen Anspruch auf soziale Teilhabeleistungen, der daher wenig kulturelle und soziale Teilhabe ermöglicht.

Ehrenamtliche in der Begleitung von Menschen mit einer Einschränkung in Freizeit und Kultur haben Kosten für Karten zu Kulturveranstaltungen, öffentlichen Nahverkehr oder Verpflegung, die die Aufwandsentschädigung bei weitem nicht auffängt.

Der Verein Dreycedern e.V. wird einen Fond auflegen, der es ermöglicht, Teilhabekosten zu erstatten. Nach Besprechung und Erarbeitung des Vorhabens im Beratungskontext mit den Betroffenen und / oder ihren An- und Zugehörigen wird nach einem entsprechenden schriftlichen Antrag durch die zuständige Fachkraft die Notwendigkeit der Maßnahme geprüft und die Erstattung der Kosten ggf. bestätigt. Anschließend können die Auszahlung und Durchführung der Maßnahme stattfinden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zum Erreichen des Projektziels sollen die Kosten für den Fond bezuschusst werden.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung hat den Antrag geprüft. Er entspricht dem Zweck der Nachhaltigkeitsförderung und erfüllt alle Voraussetzungen. Die Verwaltung empfiehlt dem Nachhaltigkeitsbeirat, den Zuschuss zu beschließen.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	1.000,00 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 130290/11110010/530101
- sind nicht vorhanden

### Anlagen:

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/13-2

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
13-2/165/2023

## Zuschussantrag der Adalbert-Stifter-Grundschule für das Projekt „Schule im Aufbruch - Anschaffung von Akustiksesseln,,

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Nachhaltigkeitsbeirat	05.10.2023	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

## I. Antrag

Der Nachhaltigkeitsbeirat beschließt, der Adalbert-Stifter-Grundschule einen Zuschuss in Höhe von 6.506,00 € für die Anschaffung von Akustiksesseln zu gewähren.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im letzten Schuljahr hat sich die Adalbert-Stifter-Grundschule auf den Weg gemacht und begonnen, das Konzept „Schule im Aufbruch“ umzusetzen und daraus das Lernformat FREIDAY als Unterrichtsprinzip zu implementieren.

Aufgrund des zunehmend stressigen Alltags der Kinder, sowohl im privaten als auch im schulischen Bereich, wollen wir durch die Anschaffung der Akustiksessel Rückzugsorte für die Schülerinnen und Schüler schaffen. Sie können so in Ruhe ihr kreatives Denken besser entfalten, sich mit Zukunftsfragen beschäftigen und so neue Kräfte sammeln. Dies bedeutet ein psychisches Plus für die Kinder, eine Stärkung ihrer Resilienz, denn auch psychische Gesundheit ist Nachhaltigkeit.

Leider hat der Freistaat Bayern noch keine Möglichkeiten geschaffen Projekte dieser Art finanziell zu unterstützen, ebenso wie die Stadt Erlangen.

Die Akustiksessel sind aus Naturmaterialien (Buche und Filz) gefertigt und werden in Deutschland hergestellt.

Bei den Schülern soll durch Anschaffung von ökologisch zertifizierten Möbeln das Bewusstsein für ein nachhaltiges Kaufverhalten – biologisch, nachhaltig, möglichst regional - gestärkt werden.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zum Erreichen des Projektziels sollen die Kosten für die Anschaffung bezuschusst werden.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung hat den Antrag geprüft. Er entspricht dem Zweck der Nachhaltigkeitsförderung und erfüllt alle Voraussetzungen. Die Verwaltung empfiehlt dem Nachhaltigkeitsbeirat, den Zuschuss zu beschließen.

#### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\**  
 *ja, negativ\**  
 *nein*

*Wenn ja, negativ:  
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\**  
 *nein\**

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

#### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 6.506,00	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

##### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 130290/11110010/530101  
 sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang